

Rote-Hand-Brief zu bestimmten elektrolyt-und/oder kohlenhydrathaltigen intravenösen Flüssigkeiten: Risiko einer schweren Hyponatriämie

Datum 07.06.2018

Wirkstoff Elektrolyte, Kohlenhydrate

Es sind Fälle schwerer Hyponatriämie während der Therapie mit bestimmten elektrolyt- und/oder kohlenhydrathaltigen intravenösen (i.v.) Flüssigkeiten aufgetreten. Eine schwere Hyponatriämie (definitionsgemäß Serumnatrium < 130 mmol/l) kann aufgrund der Entwicklung einer akuten hyponatriämischen Enzephalopathie zu irreversiblen Hirnschädigungen und zum Tod führen.

Es ist auf eine korrekte Indikationsstellung zu achten.

Das Flüssigkeitsgleichgewicht, die Serumglukose, das Serumnatrium und andere Elektrolyte müssen im Bedarfsfall vor und während der Gabe von elektrolyt- und/oder kohlenhydrathaltigen intravenösen (i.v.) Flüssigkeiten überwacht werden.

[Rote-Hand-Brief zu bestimmten elektrolyt-und/oder kohlenhydrathaltigen intravenösen Flüssigkeiten: Risiko einer schweren Hyponatriämie \(PDF, 452KB, barrierefrei/barrierearm\)](#)